

Mitgliederbrief

Liebe Genossinnen, liebe Genossen

Bereits im Oktober 2011 hatte das Netzwerk Selbst Aktiv in Sachsen-Anhalt, unter der Initiative der behinderten politischen Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, Silvia Schmidt, ihre Arbeit aufgenommen.

Auf dem Bundesparteitag (Dezember 2011 in Berlin) wurde Selbst Aktiv zu einer Arbeitsgemeinschaft.

Am 03.05.2012 konnte mit der Gründung zur Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv in Sachsen Anhalt ein erster Meilenstein gesetzt werden.

Grundlagen für die Tätigkeiten unserer Arbeitsgemeinschaft sind die Ziele und Grundsätze der Partei.

Die SPD bekräftigt mit ihrem Positionspapier den Anspruch auf eine umfassende Teilhabe behinderter Menschen auf allen gesellschaftlichen Ebenen.

Die Orientierung bezieht sich dabei auf eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, um die Inklusion von Menschen mit Behinderungen gewährleisten zu können.

Von Anfang an gehört die direkte Mitbestimmung behinderter Menschen in den politischen Prozess. Partizipation ermöglicht Verwirklichung von Inklusion und Teilhabe.

“Nichts über uns - ohne uns“!

Wir wollen die Bedürfnisse und Interessen unserer Zielgruppe vorantreiben und als Experten in der eigenen Sache uns aktiv am Reformprozess beteiligen .

Die schwarz- gelbe Regierung hat einen Bundesaktionsplan verfasst, dieser ist an vielen Stellen zu verallgemeinert verfasst. Er hemmt die Bemühungen nach gleichberechtigter Teilhabe von Menschen mit Behinderungen auf selbst bestimmtes Leben.

Wir werden vermehrt den Kontakt zu Selbsthilfeorganisationen, Verbänden und Vereinen in den Fokus unsere Aktivitäten rücken, um deren Belange und Wünsche in unsere Zielsetzungen mit einzubinden.

Im bisherigen Ergebnis unserer Arbeit haben wir uns für eine Fortsetzung der Ausnahmeparkerleichterungen/ Besitzstandsregelung für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen in Sachsen-Anhalt stark gemacht.

Wir unterstützen den Landesaktionsplan, werden Anträge formulieren für die Verbesserung und Möglichkeit der Nutzung des barrierefreien Wohnens, bzw. gerechtere Unterstützungsmaßnahmen einklagen.

In Sachsen – Anhalt werden wir die Gemeinschaftsschule als vollwertige und gleichberechtigte Schulform erhalten. Wir bekennen uns zu gleichen Bildungschancen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung. Dabei werden wir aktiv das inklusive Bildungssystem unterstützen.

Die AG Selbst Aktiv will sich stärker in den Diskussionsprozess der SPD Sachsen-Anhalt einmischen.

Dafür brauchen wir von Euch, Unterstützung, für die Gestaltung der SPD-Politik in den verschiedenen behinderten politischen Bereichen, um eine Chancengleichheit und gerechte Teilhabe aller Menschen in unserem Land zu ermöglichen.

Wir wollen den Begriff **Inklusion** noch stärker mit Inhalten füllen, es ist an der Zeit das Profil klar zustellen.

Selbsthilfeorganisationen besitzen hohe Legitimität, Wohlfahrtsverbände und Träger gelten als anwaltschaftliche Partner für Menschen mit Behinderungen zu handeln, manchmal auch im Widerspruch zu gegebenen Abläufen und der eigenen Interessen . Städte und Kommunen bilden eine Daseinsvorsorge für alle Bürgerinnen und Bürger , sind Voraussetzung des inklusiven Prozesses.

Gemeinsam wollen wir für die Rechte und Umsetzung der UN-BRK kämpfen, denn nur in der Gemeinschaft sind wir stark!!!

Wir fordern für Jeden ein würdevolles Leben, selbst bestimmt und ohne Diskriminierungen!

Katrin Gensecke

Landesvorsitzende AG Selbst Aktiv